

Die Schwarzen sind da, der Krieg ist aus!

Anfang und Ende des Dritten Reiches in Zell am Harmersbach

Ulrich Spitzmüller

Einleitung

„Die Schwarzen sind da, der Krieg ist aus!“ Dieses Bild vom Einmarsch dunkelhäutiger marokkanischer Soldaten, die in der französischen Armee dienten, bestimmt die Erinnerung an das Kriegsende in Zell am Harmersbach am 19. April 1945. Schon wenige Wochen vor dem offiziellen Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa am 8. Mai 1945 erlebte die Bevölkerung in Südbaden ihren „Tag der Befreiung“, wie ihn Ex-Bundespräsident Richard von Weizsäcker in seiner weltweit beachteten Rede in der Feierstunde am 8. Mai 1985 im Deutschen Bundestag in Bonn zum 50. Jahrestag des Kriegsendes bezeichnete. Die detailgetreue Erinnerung an dieses historische Datum ist als einschneidendes Erlebnis bei Zeitzeugen und in Publikationen noch präsent. Im Tausendjährigen Reich nahmen viele nach der anfänglichen Begeisterung über Hitler die brutale Diktatur erst richtig wahr, als sie durch die Kriegswirren mit Not, Hunger, Angst, Luftschuttkeller, Volkssturm ... für jeden selbst spürbar wurde.

„Wir dürfen den 8. Mai 1945 nicht vom 30. Januar 1933 trennen“, forderte der Bundespräsident in seiner Ansprache zur Wiederkehr des 8. Mai. Dies gilt auch für Kleinstädte wie Zell am Harmersbach, die weitgehend fernab von den politischen Brennpunkten in der badischen Provinz lagen, wo die braunen Machthaber genauso die Macht übernommen hatten: Dem Aufmarsch der Uniformierten am 1. Mai 1933 durch die Zeller Hauptstraße steht der Einmarsch der französischen Truppen am 19. April 1945 gegenüber, der anfänglichen Begeisterung für Hitler die Kriegsmüdigkeit der letzten Kriegsmonate, der 1933 gepflanzten Hitler-Eiche die Blumen der Kriegsoffer-Gräber auf dem Zeller Friedhof.

Die Quellenlage

Für die Rekonstruktion der Anfänge des Dritten Reiches stellt die in Zell seit 1897 erscheinende lokale Heimatzeitung „Schwarzwälder Post“ eine gute Informationsquelle dar. Über die letzten Kriegstage sind jedoch keine Berichte mehr vorhanden, da die „Schwarzwälder Post“ nach 44 Jahren am 29. Mai 1941 ihr Erscheinen (bis 1949) einstellen mußte¹. Vom